

Gütersloh macht's möglich

Osthushenrich-Stiftung unterstützt Qualifizierungs-Maßnahme an der Hauptschule Aspe



Fit für den Job: Mit Hannegret Deppe bessern Ann-Christin Heger (von links), Jessica Ketler, Ayca Cömertler, Martha Bogdan, Brenda Moll, Kevser Akgün und Lisa Erbek ihr Englisch auf. FOTO: PRIVAT

• **Bad Salzuflen** (kk). Das Geld ist da, und „wir bringen es an die richtigen Stellen“, sagt Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung. 60000 Euro hat die Gütersloher Stiftung monatlich zu vergeben. Jüngster Nutznießer: die Hauptschule Aspe.

In Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der Volkshochschule unterstützt die Stiftung mit 1500 Euro ein Fortbildungsprojekt an der Hauptschule. Business-Englisch und PC-Kurse sollen die Zehntklässler mit jeweils 30 Stunden zusätzlich für den Beruf qualifizieren.

Ein Angebot, das ankommt, wie die kommissarische Schulleiterin Christa Straeter erklärt. Nicht zuletzt dank der Maßnahmen würden immer mehr Hauptschüler Lehrstellen finden.

Die Familie-Osthushenrich-Stiftung wurde vor zwei Jahren gegründet. Sie hat es sich primär zur Aufgabe gemacht, Projekte zu fördern, die Jugendlichen bei der Berufsfindung dienen. „Wir wollen schnell und unbürokratisch helfen“, so Burghard Lehmann, „und haben auch die finanziellen Möglichkeiten dazu“. Für Bad Salzuflen sind weitere 2000 Euro zugesagt, die sollen unter anderem im Herbst in Fortbildungsmaßnahmen an der Realschule Lohfeld fließen. Zwei bis vier Jahre unterstützt die Stiftung die Projekte, dann müssen andere Sponsoren ran. Ein wichtiges Startgeld, wie es Christof Decarli von der ausrichtenden Volkshochschule erklärt: „Ohne die Gelder der Stiftung hätten wie diese Projekte nie in dieser Form realisieren können.“